

Protokoll

(öffentliche Sitzung)

der 19. Sitzung des Stadtrates der Stadt Bad Blankenburg am 21.07.2021
im Rathaus, Fröbelsaal

Beginn:	18 : 30 Uhr
Ende:	20 : 00 Uhr
Pause:	
Anwesende Ratsmitglieder:	Herr Bank, Frau Fiedler, Herr Franke, Freifrau v. Fritsch-Henze, Herr George, Herr Janca, Herr Kurtzke, Herr Krämer, Herr Langheinrich, Herr Loskand, Herr Dr. Merboth, Herr Minner, Herr Schubert, Herr Stobrawa, Herr Töpfer, Herr Wichert
Entschuldigt:	Frau Chmell, Frau Ludwig, Herr Jahn, Herr Persike, Frau Tschernich
Unentschuldigt:	
Ortsteilbürgermeister:	Herr Dost, Herr Kellner, Herr von Ende, Herr Rothe
Geschäftsführer:	Herr Markert
von der Verwaltung:	Frau Arnold, Herr Klose, Herr Vollrath, Frau Nebe
Gäste:	7

A: Öffentliche Sitzung

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Janca begrüßt die anwesenden Stadträte und Gäste und stellt die heutige Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Herr Janca beantragt die Änderung der Tagesordnung wie folgt (schriftlich jedem Stadtratsmitglied und Ortsteilbürgermeister vorliegend): - Einfügen von neuem TOP 8: 2 Informationsvorlagen z.K. an den Stadtrat; - Änderung der Nummerierung der nachfolgenden Tagesordnungspunkte; - Im nichtöffentlichen Teil soll der TOP 18 vor den TOP 17 behandelt werden.

Die Stadtratsmitglieder genehmigen einstimmig diese geänderte Tagesordnung.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 16.06.2021

Herr Kurtzke beantragt die Streichung des 1. Satzes aus dem TOP 15 Anfragen und Mitteilungen, Protokollkontrolle. Dieser Antrag wird mit 3 Ja- Stimmen und 13 Nein- Stimmen abgelehnt.

Beschluss BB 285/VII/2021:

Der Stadtrat genehmigt das Protokoll der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 16.06.2021.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja; 1 Nein; 3 Enthaltungen

TOP 4: Bericht des Bürgermeisters

Sehr geehrte Bad Blankenburger, Gäste, Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Leser der Internetseite und sozialer Medien, Vertreter der städtischen Gesellschaften, Verwaltungsmitarbeiter und Vertreter der Presse, beginnen möchte ich heute mit dem Starkregenereignis am Dienstag, dem 13.7.2021. Solche Wassermassen, wie sie sich in diesen Abendstunden über die K183 nach Bad Blankenburg ergossen, haben wir alle schon lange nicht miterlebt. Pünktlich waren die Bereiche Siedlung und Landessportschule die am stärksten betroffenen. Während sich in der Altstadt das erst 2019 errichtete Einlaufbauwerk in der Unteren Marktstraße bewährte und nur kleinere Schäden auftraten, war der Abwasserkanal in der Wirbacher Straße völlig überfordert. Wassermassen kamen aus Richtung Unterwirbach und führten viele Tonnen Schlamm und Geröll mit sich.

Ab 19:45 waren sämtliche Kameraden aller Bad Blankenburger Feuerwehren und der Ortsteile im Einsatz. Ab 21:00 Uhr unterstützte die Feuerwehr Schwarzbürg unsere Kameraden vor Ort. Bis 2:00 Uhr morgens dauerte der Einsatz, um die vollgelaufenen Keller leer zu pumpen. Ab 4:00 Uhr war überall die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr wieder hergestellt. Am schwersten ist der Bereich um die Landessportschule getroffen worden. Schäden im Millionenbereich werden zu beseitigen sein. Über 45 Meldungen zu Schäden sind in kürzester Zeit eingegangen und wurden abgearbeitet.

Die Bereiche Wirbacher Straße, Am Eichwald, Hofgeismarer Straße (letzten beiden Blöcke der Genossenschaft), Prof. Schmiedeknecht-Straße und die Ecke Deutsche Einheit (Rewe) waren mit vollgelaufenen Kellern am persönlichsten betroffen.

Einige Bürger unterstützten die Kameraden bei ihren Aufgaben. Dafür bedanke ich mich ausdrücklich. Am Mittwochmorgen ab 6:00 Uhr haben die Bauhofmitarbeiter mit der Beseitigung der Schlammablagerungen angefangen. Ein lokales Unternehmen, die Firma Sachse aus Fröbitz unterstützte mit der notwendigen Technik. Bis ca. 19:00 Uhr wurden die Bereiche der Siedlung beräumt und die Feuerwehr leistete mit den Tankwagen aus Bad Blankenburg und Cordobang eine sehr gute Unterstützung beim Reinigen der Straßen und Straßeneinläufe.

Trotz dieser schrecklichen Bilder können wir uns glücklich schätzen, dass keine Personen zu Schaden gekommen sind und dass es so viele Kameraden und Mitarbeiter gibt, die trotz eigener Schäden an Ihren Häusern für die Schadensminimierung der Bürgerschaft uneigennützig helfen. Danke an alle Helfer, die mit angefasst und geholfen haben.

Am Donnerstag wurde im Bereich der Wirbacher Straße der Graben instand gesetzt und auch die Bankette im Bereich der Ortslage wieder hergestellt.

Die Straße nach Unterwirbach wird erstmal auf unbestimmte Zeit gesperrt, weil dort große Unterspülungen der Fahrbahn festgestellt worden sind. Diese Schäden werden vom Landkreis beauftragt. Nach Absprache mit dem Landratsamt am 20.7.2021 soll zeitnah eine Einbahnstraßenlösung von Unterwirbach kommend eingerichtet werden. Diese wird bis zum Ortseingangsschild Bad Blankenburg notwendig sein. Alle Anwohner in dem Einbahnstraßenbereich können Ihre Häuser nur von Unterwirbach kommend erreichen. Heute sollen Gelder für eine Planung zur Beseitigung der Straßenschäden im Landkreis bereitgestellt werden. Den weiteren Ablauf können wir erst nach Ermittlung der Schäden besprechen. Wenn die Planungsgrundlagen der K183 gegeben sind, werden wir auch die Weiterleitung des Wassers in der Wirbacher Straße neu beplanen müssen. Ob der vorhandene Kanal ausreichend dimensioniert ist oder ein deutlich größerer benötigt wird.

Wir hoffen trotzdem, dass diese Starkregenereignisse weiterhin nur seltene Ausnahmen sind, müssen uns aber auf solche Unwettersituationen einstellen.

Zur aktuellen Lage mit Corona ist es nicht erfreulich, dass wir nach 3 Wochen ohne neuen Fall, jetzt wieder einen positiv getesteten Fall im Landkreis haben. Viele Veranstaltungen über den Sommer finden in kleineren Kreisen statt. Positiv ist, dass die Allianzkonferenz am letzten Juli Wochenende als hybride Veranstaltung stattfinden kann. Am 31.07.2021 gibt es in der Stadthalle die Aufführung eines Theaterstücks über das Leben von Anna von Weling. Hier sind auch alle Bürger eingeladen, sich von dem Wirken dieser besonderen Frau für Bad Blankenburg anstecken zu lassen.

Die Einwohnerversammlungen auf den Ortsteilen (außer in Watzdorf) und in der Kernstadt haben seit der letzten Stadtratssitzung stattgefunden. Die Einwohnerversammlung Siedlung musste unweatherbedingt abgesagt werden und soll im September nachgeholt werden. Die beiden noch ausstehenden Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Beteiligung auf den Ortsteilen war sehr gut und über einige alte Baustellen und wenig neue wurde ausführlich diskutiert. Aus einigen Ortsteilen ist die Verschiebung in den Sommer als positiv bewertet worden und wir sollten einen Zeitplan der Einwohnerversammlungen mit den Ortsteilbürgermeistern neu festlegen. Schade, dass sich auf allen bisherigen Einwohnerversammlungen nur Stadträte aus einer Fraktion die Fragen und Probleme der Bürger mit angehört haben.

Heute ist die Genehmigung der Kommunalaufsicht der Haushaltssatzung und des HSK's auf die Tagesordnung gekommen. Nun können die inhaltlich beschlossenen Maßnahmen wie der Bau der Georgstraße und der Bau des Spielplatzes „Fritscher“ gestartet werden. Wir hoffen, dass sich dieses Jahr etwas planbarer aus finanzieller Hinsicht gestaltet, als das letzte. Die Kosten für Reparaturen an den vom Starkregen beschädigten Straßen halten sich zwar in Grenzen, werden aber mit mehreren Tausend Euro doch den städtischen Haushalt belasten.

In der Straße Unterm Berg hat am 05.06. eine große Erle die Standfestigkeit verloren und ist mitsamt Wurzeln einfach umgefallen und lag quer über der Schwarza. Nach Mitteilung unserer Versicherung an die Geschädigten, dass keine Kosten übernommen werden, hat Herr Knauer mit seinem Grünflächenteam die Beräumung der Schadstelle durchgeführt und sich mit den Anwohnern über das weitere Vorgehen abgesprochen. Das Angebot zum Rückschnitt und auch Fällung von Bäumen ist bearbeitet und beauftragt. Nach heutiger Rücksprache mit dem Auftragnehmer wird bis zum 06.08. dies auch ausgeführt sein. Die Verzögerungen sind auch auf das Starkregenereignis zurückzuführen. Für dieses Jahr war auf der Kostenstelle schon mehr Geld eingeplant, das aber nicht ausreicht, um alle Maßnahmen im Stadtgebiet zu erledigen. Für die nächsten Jahre wird deutlich mehr Geld benötigt, um diese kostenaufwändigen Maßnahmen stemmen zu können.

Die Neugestaltung des Bolzplatzes neben dem Gymnasium nimmt nun Gestalt an. Die Herstellung eines ebenen Platzes ist durch den Bauhof erledigt. Gras ist neu gesät. Leider sind die Ballfangnetze erst letzte Woche geliefert worden und können erst nach Einsetzen der Hülsen montiert werden. Die Betonarbeiten sind heute begonnen und werden aber noch die restliche Woche andauern. Eine

Eröffnung wird leider erst im August stattfinden können. Danke hier nochmals an alle Sponsoren und Unterstützer, die die Finanzierung ermöglichten.

Der Neubau Brücke „Unterm Berg“ ist am 06.07. für den Verkehr freigegeben worden. Die Restarbeiten laufen noch aktuell und werden zeitnah abgeschlossen. Das Gelände wird leider erst im August montiert werden können.

Ab heute hat die Stadtverwaltung Bad Blankenburg folgende Nutzfahrzeuge/Anhänger auf der Homepage www.zoll-auktion.de zur Versteigerung eingestellt:

1. Feuerwehranhänger Görlitz HL 900.40 TSA 8-S
2. Mittleres Löschfahrzeug Robur LO 1801 AKF
3. Motorrad (MZ TS250/1)
4. Feuerwehranhänger Görlitz HL 900

Wir hoffen, dass die Technik, die nicht mehr benötigt wird, einen oder mehrere Liebhaber findet und wir mit diesem Verkauf wieder in neue Technik investieren können. Die Erarbeitung der Ausschreibung der Drehleiter wird von einem Ingenieurbüro übernommen und soll im September zur Entscheidung dem Stadtrat vorliegen. Terminlich wird der 08.09.2021 für eine zusätzliche Stadtratssitzung nach den Ferien eingeschoben. Ein Ersatztermin für den Planungsausschuss muss mit dem Vorsitzenden noch gefunden werden. Unsere 4. Steuerungsgruppe zur Global Nachhaltigen Kommune fand im Juli im Fröbelsaal als Präsenzveranstaltung statt. Eine Maßnahmenkonferenz ist am 15.09.2021 geplant. Die Vorbereitungen dazu laufen bereits.

Ab 1. September haben wir im Rathaus die Sprechzeiten erweitert. Dienstags können dann auch von 14:00 bis 16:00 Uhr auf die Bedürfnisse der Bürger eingegangen werden. Mit dieser Erweiterung bieten wir den Bürgern einen erweiterten Service an.

Leider hat uns nach kurzer Zeit unsere Kassenleiterin zum 31.07.2021 aus persönlichen Gründen wieder verlassen so dass wir aktuell diese Stelle neu besetzen müssen. Die Bewerbungsfristen laufen noch bis zum 09.08.2021. Am 17.07. durfte ich als Bürgermeister die beiden Abschlussklassen der Geschwister-Scholl-Schule hier im Fröbelsaal verabschieden. Schön, dass die Abschlussklassen so eng miteinander verbunden sind und viele der Absolventen ihren weiteren Lebensmittelpunkt hier in Bad Blankenburg und Umgebung sehen.

Massiv Beschwerden gab es seit der Umstellung der Leitstelle auf Jena. Die Kameraden und Einsatzkräfte wurden nicht immer mit den ausreichenden Informationen versorgt. Zur Kreistagssitzung hat der Landrat schnelle Abhilfe der klemmenden Punkte versprochen. Leider funktioniert noch nicht die Meldung über Mail oder Fax, sodass die Verwaltung erst spät über Einsätze erfährt. Dies war so nicht gedacht und muss auch schnellstens wieder funktionieren. Kein Bürger soll im Ernstfall länger als notwendig auf die Hilfe warten. Im Notfall entscheiden immer Sekunden über den weiteren Verlauf.

Im Rat der Bürgermeister gab es hinsichtlich der Verkehrsverbindungen im Städtedreieck den vorbereitenden Beratungsbedarf zu dem Gespräch mit dem Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft. Das Radwegekonzept ist in Erarbeitung unter der Federführung der Stadt Saalfeld. Der Landkreis Saalfeld Rudolstadt möchte gerne die Ergebnisse aus dem Konzept für eine weitere Planung des Landkreises nachnutzen.

Für das gemeinsame Regionale Entwicklungskonzept wird eine Präsenzveranstaltung am 9. September in der Stadthalle geplant. Vielen Dank! Ihr Bürgermeister Mike George

TOP 5: Bürgerfragestunde

Es wurde gefragt, wann die notwendige Beräumung der Rinne und Schwarza von Bäumen und Büschen erfolgt. Herr George informiert über einen Ende August vorgesehenen Gesprächstermin dazu mit dem Gewässerunterhaltungsverband Schwarza/Königseer Rinne.

Eine Bürgerin erkundigt sich nach der Bedeutung der Sirenen- Warntöne. Herr George sagt zu, mit der örtlichen Feuerwehr und dem Landratsamt Slf Ru, Bereich Gefahrenabwehr darüber eine Information an die Bürger*innen zu erarbeiten.

TOP 6: 1. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Bad Blankenburg über die Freiwillige Feuerwehr

Beschluss BB 264/VII/202:

1. Der Stadtrat der Stadt Bad Blankenburg beschließt die 1. Änderungssatzung der Satzung der Stadt Bad Blankenburg über die Freiwillige Feuerwehr vom 23.08.2018

Abstimmungsergebnis: 16 Ja; 0 Nein; 0 Enthaltungen

TOP 7: Neufassung der Friedhofssatzung

Beschluss BB 3.E 175/VII/2020:

Der Stadtrat beschließt,

1. die derzeit gültige Friedhofssatzung der Stadt Bad Blankenburg vom 29.07.2005, beschlossen unter der Vorlage Nr. BB 1.E.037/IV/2005 sowie deren 1. Änderungssatzung vom 16.12.2009, beschlossen unter der Vorlage Nr. BB 1.E.040/V/2009 sowie deren 2. Änderungssatzung vom 25.10.2011, beschlossen unter der Vorlage Nr. BB 1.E.067/V/2010 aufzuheben.
 2. die als Anlage 1 beigefügte Neufassung der Friedhofssatzung der Stadt Bad Blankenburg.
- Abstimmungsergebnis: 15 Ja; 0 Nein; 1 Enthaltungen

TOP 8: Information über die rechtsaufsichtliche Genehmigung der 8. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes und der Haushaltssatzung der Stadt über die Festsetzung des Haushaltsplanes

Die Stadträte erhalten mit der Informationsvorlage BB IV 288/VII/2021 Kenntnis über die beigefügte rechtsaufsichtliche Würdigung der 8. Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes der Stadt Bad Blankenburg.

Die Stadträte erhalten mit der Informationsvorlage BB IV 289/VII/2021 Kenntnis über die beigefügte rechtsaufsichtliche Würdigung der Haushaltssatzung 2021 der Stadt Bad Blankenburg über die Festsetzung des Haushaltsplanes 2021. Herr Janca verliert beide Informationsvorlagen.

TOP 9: Antrag der Fraktion DIE LINKE auf Ersetzung der Vorlage BB 196/VII/2020

Herr Kurtzke erläutert die Gründe für den Ersetzungsantrag, in welchem auch Kritik aus den beiden anderen Fraktionen eingearbeitet wurde. Es soll ein parteiunabhängiger Beirat etabliert und die Jugendpräsenz in Bad Blankenburg verbessert werden.

Beschluss AN 003/VII/2021:

Die Vorlage BB 196/VII/2021 wird wie folgt ersetzt:

Der Stadtrat beschließt, die Jugend- und Familienbeiratsatzung in ihrer Fassung vom 02.11.2011 wie folgt zu ändern:

- Artikel 1 Die Satzung erhält die Bezeichnung „Satzung über die Errichtung und Rechte eines Jugendbeirates der Stadt Bad Blankenburg (Jugendbeiratsatzung)“
- Artikel 2 In § 1
- a. wird in Absatz 1 Satz 2 das Wort „Interessenvertreter“ durch „Interessenvertretung“ ersetzt.
 - b. werden in Absatz 1 Satz 2 die Worte „und Familien“ gestrichen.
 - c. werden in Absatz 1 Satz 3 die Worte „ und der Belange der Familien“ gestrichen.
 - d. wird in Absatz 1 Satz 5 nach Rederecht „im Stadtrat und seinen Ausschüssen“ eingefügt.
 - e. werden in Absatz 2 Satz 1 sowie die folgenden Anstriche gestrichen.
 - f. erhält Absatz 4 folgende Fassung: „ Der Jugendbeirat hat das Recht, zu allen jugendbezogenen Themen im Stadtrat effektiv Stellung zu beziehen. Er berichtet einmal im Jahr über seine Arbeit.“
- Artikel 3 § 2 erhält folgende Fassung:
- a. Als Absatz 1: „In den Jugendbeirat der Stadt Bad Blankenburg entsenden die Fraktionen des Stadtrates jeweils zwei Vertreter_innen unter 30 Jahren, die die Interessen der Jugend vertreten sollen und von denen mindestens eine Person weiblich oder divers sein soll.“
 - b. Als Absatz 2: „Die Vertreter_innen der Fraktionen können aus ihrer Mitte oder aus der Einwohnerschaft stammen.“
 - c. Als Absatz 3: „Die Amtszeit der Vertreter_innen im Jugendbeirat endet mit der Amtszeit des Stadtrates . Sie führen ihre Geschäfte weiter, bis der Stadtrat über die Vorschläge der Fraktionen zur Neuberufung ihrer Vertreter_innen entschieden hat. Die Neuberufung soll in der ersten Sitzung des Stadtrates nach seiner Konstituierung erfolgen. Die Fraktionen können jederzeit ihre Vertreter_innen abberufen und ersetzen.“
 - d. Als Absatz 4: „Mit beratender Stimme nehmen an den Sitzungen des Jugendbeirats teil: Der/Die Leiter_in des Jugendhauses, der / Diemobile Jugendarbeiter_in, der / die Vertreter_in des Jugendnetzwerkes. Der Stadtrat kann weitere Personen mit beratender Stimme dem Jugendbeirat zu Beginn seiner Amtszeit für die Dauer einer Amtszeit beordnen.“
 - e. Als Absatz 5: „Der Stadtrat kann durch Beschluss auf Vorschlag einer Fraktion oder eines Viertels seiner Mitglieder einen gemeinsamen Wahlvorschlag der

Vertreter abweichend von Absatz 1 erstellen und beschließen. Dieses Vorgehen ist ausgeschlossen, wenn eine Fraktion dem Verfahren nicht zustimmt.“

- Artikel 4 In § 3
a. Wird Abs.1 Satz 2 durch folgendes ersetzt: „Der /die Vorsitzende_n nimmt die Rechte des Jugendbeirates gegenüber dem Stadtrat wahr.“
b. Wird Abs. 2 gestrichen.
- Artikel 5 In § 5
a. Werden die Sätze 1 und 2 zu Absatz 1.
b. Erhält Satz 3 folgende Fassung und Absatz 2: „Die erste Sitzung ist durch den Bürgermeister nach der Neuberufung der Vertreter _innen innerhalb von zwei Wochen einzuberufen.“
c. Wird folgender Absatz 3 angefügt: „ Hält der Stadtrat oder der Haupt- und Finanzausschuss eine Stellungnahme des Jugendausschusses zu einer seiner Beschlussvorlagen für erforderlich, so kann er den/die Vorsitzende_n beauftragen, eine Sitzung dazu anzuberaumen.“
- Artikel 6 In der gesamten Satzung wird die Bezeichnung „Jugend- und Familienbeirat“ durch „Jugendbeirat“ ersetzt.
- Abstimmungsergebnis: 3 Ja; 11 Nein; 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt

Herr Wichert äußert sich enttäuscht über dieses Abstimmungsergebnis, insbesondere dass mit der abgelehnten Jugendbeiratssatzung keine Grundlage für eine Jugendbeteiligung geschaffen wurde. Von den beiden anderen Fraktionen sind dazu im Vorfeld keine Vorschläge gekommen. Er mahnt eine bessere Kommunikation und Zusammenarbeit aller Fraktionen an.

TOP 10: Bauausschuss: Abberufung eines sachkundigen Bürgers; Berufung eines sachkundigen Bürgers

Herr Krämer erkundigt sich nach der Begründung für die Abberufungen beider sachkundiger Bürger durch die Fraktion Freie Wähler- Bürger für Bad Blankenburg. Da der Fraktionsvorsitzende Herrn Jahn heute entschuldigt nicht zur Sitzung anwesend ist, antwortet Herr George, dass beide abzuberaufenen Bürger ihre Bereitschaft als sachkundige Bürger gegenüber der Fraktion zurückgezogen haben.

Beschluss BB 272/VII/2021:

Herr Michael Tamm wird aus dem Bauausschuss des Stadt Bad Blankenburg abberufen.

Abstimmungsergebnis: 8 Ja; 7 Nein; 1 Enthaltung mehrheitlich beschlossen

Herr Kurtzke beantragt Rederecht für Herrn Mämpel, welches mehrheitlich erteilt wird.

Herr Mämpel stellt sich dem Stadtrat vor.

Beschluss BB 273/VII/2021:

Herr Uwe Mämpel wird als sachkundiger Bürger in den Bauausschuss der Stadt Bad Blankenburg berufen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja; 0 Nein; 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

TOP 11: Sozialausschuss: Abberufung eines sachkundigen Bürgers; Berufung einer sachkundigen Bürgerin

Beschluss BB 274/VII/2021:

Herr Uwe Junghans wird aus dem Sozialausschuss der Stadt Bad Blankenburg abberufen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja; 0 Nein; 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

Herr Janca beantragt Rederecht für Frau Neugrodda, welches mehrheitlich erteilt wird.

Frau Neugrodda stellt sich dem Stadtrat vor.

Beschluss BB 275/VII/2021:

Frau Margit Neugrodda wird als sachkundige Bürgerin in den Sozialausschuss der Stadt Bad Blankenburg berufen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja; 0 Nein; 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

Herr Kurtzke bittet künftig bei Beschlussvorlagen zur Abberufung von sachkundigen Bürgern durch die Fraktionen klarzustellen, ob die Person darum gebeten hat oder welche Gründe für die Abberufung vorliegen.

TOP 12: Seniorenbeirat - Neubesetzung eines Mitgliedsitzes

Dem Stadtrat liegt die Informationsvorlage BB IV 266/VII/2021 vor.

Herr Friedrich Hilbert rückt als Mitglied in den Seniorenbeirat nach.

TOP 13: Straßenausbau Georgstr, nördl Abschn: Bauprogramm

Beschluss BB 269/VII/2021:

Der Stadtrat beschließt:

Der nördliche Abschnitt der Georgstraße zwischen der Bahnhofstraße B 88 und der Bähringstraße soll auf der Grundlage des beigefügten Bauprogramms (Lageplan und Erläuterungsbericht laut Anlage) grundhaft ausgebaut werden.

Mittel stehen auf der Haushaltsstelle 63000.008.9400 zur Verfügung.

Abstimmungsergebnis: 11 Ja; 0 Nein; 5 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

Herr Dr. Merboth fragt, ob Geruchsverschlüsse geplant sind. Herr Vollrath antwortet, dass die Frage in der HFA- Sitzung von Herrn Schubert vorgetragen und diese Forderung an den ZWA weitergegeben wurde. Die Stadträte diskutieren über die geplante Gehwegbreite und eventuell schmalere Grünstreifen. Mehrheitlich wird sich für das beigefügte Bauprogramm ausgesprochen.

TOP 14: Routenänderung des Schwarzatal-Radweges

Herr Kurtzke fragt, ob es perspektivisch möglich ist, den Radweg durch den Kurpark auszubauen.

Dazu verweist Herr George auf hohe Kosten, die von der Stadt nicht zu finanzieren sind.

Herr Vollrath ergänzt, dass der Radweg in der Schwarzburger Str. eine Breite von 2,50 m hat und auch als Gehweg mitgenutzt werden soll. Das Landratsamt Sif- Ru gibt eine Stellungnahme dazu ab, es ist eine Absichtserklärung. Herr George informiert, dass im REK die Schaffung von Radschnellwegen mit mindestens 4 m Breite vorgesehen wird.

Beschluss BB 277/VII/2021:

Der Stadtrat beschließt,

1. Die Verwaltung wird beauftragt, an den Landkreis Saalfeld-Rudolstadt einen Antrag zu stellen auf Änderung der Routenführung des Schwarzatal-Radweges in der Ortslage Bad Blankenburg wie auf dem Lageplan in der Anlage rot markiert.
2. Abstimmungsergebnis: 14 Ja; 0 Nein; 2 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen

TOP 15: Anfragen und Mitteilungen, Protokollkontrolle

Herr Schubert: Wie ist das Gerichtsurteil zum Hainberg ausgefallen?

Herr George: Das Urteil wurde noch nicht zugestellt.

Herr Schubert: Wann ist die nächste Sitzung Umlegungsausschuss?

Herr George: Zur Sitzung wird durch den Vorsitzenden des Ausschusses eingeladen, dafür ist der Verwaltung noch kein Termin bekannt.

Herr Schubert: Radweg Flecke- Verträge TEN und ZWA zurückgegeben?

Herr Vollrath: Ein Anlieger hat der Eintragung von Dienstbarkeiten zur Verlegung der Leitungen über sein Grundstück nicht zugestimmt.

Herr Schubert: 2 Bäume sind Unterm Berg umgefallen, er bittet um diese Gefahrenbeseitigung.

Neue Parksituation Untere Marktstr.- warum dort neue Kurzzeitparkplätze?

Herr George: Diese neuen Parkplätze wurden in Absprache mit Gewerbetreibenden der Unteren Marktstr. als temporäre Lösung eingerichtet.

Herr Schubert: Seine Frage zur Abrechnung Flecke möchte er konkreter beantwortet haben: Was wurde in € beauftragt? Was hat die Baumaßnahme in € gekostet? Was wurde in € zusätzlich ausgegeben?

Herr Dost: Auf der Uferbefestigung der Rinne auf Watzdorfer Flur stehen mittlerweile 5 cm starke Birken, es wurde seit drei Jahren keine Pflegearbeiten mehr durchgeführt.

Herr Eilhauer vom Gewässer- Unterhaltungsverband Rinne- Schwarzta (GUV) soll nachdrücklich zur Pflege aufgefordert werden. Uferbereinigung ist Hochwasserschutz!

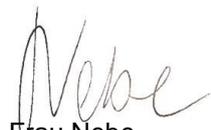
Herr George: Er wird Herrn Eilhauer schriftlich dazu auffordern und zum Gespräch einladen.

Herr Dr. Merboth: Herr Eilhauer soll zu einer der nächsten Stadtratssitzungen eingeladen werden.

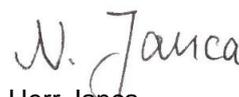
Herr Stobrawa: Der Wirbach ist mit Geröll gefüllt, wer kümmert sich darum?

Herr George: Auch für den Wirbach ist die GUV zuständig. Das wird auch Thema in dem Gespräch sein.

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gibt, beendet Herr Janca den öffentlichen Teil der Sitzung.



Frau Nebe
Protokollführerin



Herr Janca
Stadtratsvorsitzender